

SEKEM Group, 3, Belbeis Desert Road, 11777 Kairo

Kairo, den 27. Juni 2012

Rio+20: SEKEM fordert Maßnahmen internationaler Regierungen zum Schutze globaler Wasserressourcen und unterzeichnet Kommuniqué

Anlässlich des Rio+20 Earth Summit kündigte jetzt eine Gruppe von 45 Geschäftsführern ihr Engagement für eine bessere Wasserbewirtschaftung durch ihre Unternehmen an und rief die Regierungen Mitglieder des Gipfels dazu auf, der Bewältigung der globalen Wasserkrise oberste Priorität zu geben. Das Kommuniqué trägt die Namen aller 45 Führungskräfte. Helmy Abouleish unterzeichnete das Dokument im Namen der SEKEM-Initiative.

Die Geschäftsführer skizzieren eine Reihe von politischen Maßnahmen, zu denen sich die Regierungen ihrer Ansicht nach verpflichten sollten, um bedeutende Fortschritte auf dem Wege zu einem besseren Schutz globaler Wasserressourcen zu erzielen und die Ressourcen und Fähigkeiten der internationalen Wirtschaft besser einzubinden. Dazu gehören die Entwicklung von Strategien und Anreizen, um die Produktivität und die Effizienz von Nutzwasser vor allem in der Landwirtschaft zu verbessern, zur Schaffung einer fairen Bewertung von Wasserressourcen für die Landwirtschaft, Industrie und zur Nutzung durch Menschen, die Erhöhung der Investitionen in sanitäre Infrastruktur und gemeinsame Maßnahmen, Innovationen und Werkzeuge, um bewährte Arbeitsmittel zu entwickeln. Außerdem sollen sie zu einer besseren Zusammenarbeit von Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft mit Regierungen beitragen.

"Wasser ist die Quelle allen Lebens. Für uns in SEKEM, das in einer sehr trockenen Klimazone liegt, ist dies eine Herausforderung, der wir durch innovative Bewässerungssysteme, die in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern entwickelt wurden, begegnen", so Helmy Abouleish, Geschäftsführer der SEKEM-Gruppe. Im Anschluss an den Rio+20-Gipfel bekräftigte SEKEM ihre Forderungen bezüglich der Schlüsselrolle der Landwirtschaft im Kampf gegen den Klimawandel und den Schutz des wichtigsten globalen Gemeingutes, der Umwelt:

1. **Die grundlegende Rolle der nachhaltigen Landwirtschaft im Kampf gegen den Klimawandel, für den Schutz fruchtbarer Böden und wichtiger Wasservorräte sowie einen Erhalt der globalen Flora und Fauna muss umfassender gewürdigt werden.** Regierungen, private Akteure und die Zivilgesellschaft müssen besser zusammenarbeiten, um dringend notwendige Maßnahmen, Anreize und Rahmenbedingungen für ein wirksames Vorgehen zu schaffen.
2. **Bio-Landwirtschaft bleibt ein unfertiger Lösungsansatz, solange sie nicht den ökologischen Landbau mit globalen Rahmenbedingungen für einen gerechteren und ausgewogeneren Handel verbindet („Bio plus“).** Nur beide Ansätze zusammen können dafür sorgen, dass sowohl Erde und Menschheit gleichermaßen profitieren.

Durch das Kommuniqué verpflichten sich die Unternehmen und SEKEM, ihre Praktiken des Wasser-Managements zu verbessern, konkrete Ziele auf dem Wege zu besserer Wassereffizienz zu benennen, auf Geschäftspartner hinsichtlich dieser Ziele einzuwirken und die Zusammenarbeit mit anderen Anspruchsgruppen auf dem Gebiet zu intensivieren.

"Das Kommuniqué und die Beispielwirkung dieser Aktion zeigen, dass viele Unternehmen bereit sind, ihr Engagement noch weiter zu intensivieren und darauf zu dringen, dass Regierungen das Gleiche tun", so Gavin Power, stellvertretender Direktor der UN Global Compact und Leiter des CEO Water Mandate.

Alle 45 Vorstände sind Unterzeichner des Water Mandates des UN Global Compact, einer auf die globale Privatwirtschaft fokussierten Initiative, die von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon 2007 ins Leben gerufen wurde. Das spezielle Kommuniqué („special communiqué“) wurde im Rahmen des vom Global Compact organisierten Corporate Sustainability Forum in Rio de Janeiro vor der offiziellen Eröffnung der UN-Konferenz über nachhaltige Entwicklung („Rio+20“) veröffentlicht.

Hintergrundinformationen:

Die **Firmen der SEKEM-Gruppe** sind Teil der 1977 von Dr. Ibrahim Abouleish gegründeten SEKEM-Initiative für nachhaltige Entwicklung und produziert, verarbeitet und vermarktet biologische und biodynamische Lebensmittel, Textilien, pflanzliche Arzneimittel in Ägypten, der arabischen Welt und auf internationalen Märkten. SEKEM gilt als ägyptischer Bio-Pionier und wurde 2003 als „Business Modell für das 21. Jahrhundert“ und „Economy of Love“ mit dem Right Livelihood Award (auch bekannt als Alternativer Nobelpreis) ausgezeichnet. Mit einem Teil ihrer Gewinne finanzieren die SEKEM-Firmen die Aktivitäten der SEKEM Stiftung für Entwicklung, die Schulen, ein medizinisches Zentrum und eine Forschungsakademie in Ägypten betreibt.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten!

Presse- und Bildanfragen sowie Belegsendungen:

SEKEM Gruppe & SEKEM Europe GmbH
Hr. Bijan Kafi
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gotzkowskystr. 15
10555 Berlin
bijan.kafi@sekem.info
+49 (30) 22410288
www.sekem.com